

PARTNERSCHAFTSWOCHENENDE MIT DER JUGENDFEUERWEHR SPROCKHÖVEL

Über das verlängerte Himmelfahrtswochenende war es mal wieder soweit, um die Jugendfeuerwehr aus unserer Partnerstadt Sprockhövel (NRW) Willkommen zu heißen. Der letzte Besuch in Oelsnitz, lag immerhin schon 7 Jahre zurück.

Gegen 14:30 Uhr konnte der blaue „Killer“-Reisebus mit tosenden Martinshörnern von 7 Feuerwehrfahrzeugen, auf dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses in Empfang genommen werden. Nun hieß es für insgesamt ca. 60 Kinder und Jugendliche sowie deren Betreuer, sich bekannt zu machen oder gar alte Bekanntschaften wieder aufleben zu lassen.



Vor dem Abendessen wurde zunächst die Unterkunft bezogen. Doch wohin mit dieser riesen Truppe? Großzügigerweise wurde seitens der Oelsnitzer Stadtverwaltung die Turley-Oberschule in Neuoelsnitz zur Verfügung gestellt. Das Gebäude bot optimale Möglichkeiten bezüglich sanitärer Anlagen, Verpflegungsbereiche und der Schlafgelegenheiten (Turnhalle). Selbst die Lage lieferte ideale Bedingungen hinsichtlich der Lärmbelastigung. Nicht zuletzt war auch das abgeschlossene und vielseitige Außengelände für diverse Freizeit- und Wettbewerbsaktivitäten hervorragend geeignet.



Nachdem jeder ein Feldbett oder eine Sportmatte sowie ein nettes Plätzchen in der Turnhalle für sich gewinnen konnte (manche Betreuer richteten sich direkt in den Geräteräumen der Halle ein...), ging es zunächst wieder zurück ans Feuerwehrgerätehaus. Hier wurde das Grill angeworfen, dabei nette Gespräche geführt, die Feuerwehrtechnik begutachtet, die Drehleiter erklimmen oder verschiedene Freiluftspiele gespielt. Anschließend wurde ein abendlicher Spaziergang zur Unterkunft eingelegt, um den ersten gemeinsamen Abend am Lagerfeuer gemütlich ausklingen zu lassen.



Am nächsten Morgen stand für die Mädchen und Jungs das Ablegen der „Jugendflamme Stufe 1 – Sachsen“ auf dem Programm. Hierbei handelt es sich um einen Ausbildungsnachweis der Deutschen Jugendfeuerwehr in Form eines Abzeichens, welcher in 3 Stufen in jedem Bundesland je einmal absolviert werden kann.



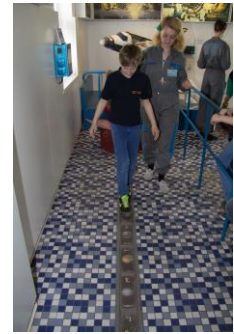
Selbst der stellv. Jugendfeuerwehrwart von Sprockhövel ließ es sich nicht nehmen, die 7 Stationen zu absolvieren, welche u.a. das Absetzen eines Notrufes, das Anfertigen von Feuerwehrknoten, Feuerwehrschräuche ordnungsgemäß ausrollen, einen Unterflurhydranten finden oder eine Verletzentrage aufzubauen, beinhalteten. Erfreulicherweise konnte letztlich jedem Teilnehmer des Abzeichens und eine kleine Urkunde überreicht werden.



Am Nachmittag führte die Fahrt mit dem Reisebus nach Chemnitz. Zuerst ging es mit der Parkeisenbahn durch den Küchwald und anschließend in das Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“, unweit von der Parkeisenbahn.



Hier erfuhren die Kids allerhand über das Leben im Weltraum, konnten einen simulierten Weltraumflug erleben und sich dem „Kosmonautentest“, welcher aus einem Reaktionstest, einem Wissenstest, einem Gleichgewichtstest, einem Konditionstest und einem Sehtest bestand, unterziehen. Nicht allen gelang es, die Tauglichkeit zu einem Kosmonauten zu erlangen...



Das Besondere an dem Ausflug nach Chemnitz war, dass beide Unternehmungen vorrangig „von Kindern für Kinder“ gestaltet und durchgeführt wurden. Dadurch wurde deutlich, dass es auch noch ganz andere Richtungen gibt, in welchen sich Kinder und Jugendliche sinnvoll ehrenamtlich betätigen und anderen damit eine Freude bereiten.



An der Unterkunft zurückgekehrt, stand schon die Gulaschkanone des Oelsnitzer Feuerwehrvereines mit leckerem Essen aus dem Kessel bereit.

Damit jedoch noch nicht genug für diesen Tag. Nach der Stärkung machte sich die gesamte Truppe auf in den nahegelegenen Wald, um sich bei einem Geländespiel in zwei Teams gegenüber zu stehen. Dabei galt es so viele Kinderüberraschungseier wie möglich auf die andere Seite zu bringen, ohne dabei von den Gegnern geplündert zu werden.



Nach dieser abendlichen Einlage waren die Kids schon spürbar ausgepowerter als am Vortag und fanden etwas schneller in den Schlaf - was bei ca. 60 Personen in einem großen Raum schon ein kleines Kunststück ist.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Landesgartenschau. Dass diese ein Programmteil für das Wochenende war, ist selbstredend. Zumal gegen Abend auch der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Sprockhövel auf der Gartenschaubühne ihren Auftritt hatte. Doch zuvor musste noch eine GPS-geführte Wanderung bewältigt werden.

Anlässlich der Landesgartenschau hat der Kinderklub (auch hier wieder das Motto: „von Kinder für Kinder...“) des Oelsnitzer Bergbaumuseums, zwei interessante Wanderrouten zum Gartenschaugelände bzw. zurück zum Bergbaumuseum kreativ und lehrreich ausgearbeitet. Dabei waren auf einer Strecke von ca. 5 km verschiedene Stationen mittels GPS-Gerät anzusteuern, an welchen Aufgaben zu lösen waren, um zur nächsten Station zu gelangen.





Mehr sei hierzu nicht verraten, da diese Route weiterhin auch noch anderen „Geocachern“ Freude bereiten soll. Die Oelsnitzer und Sprockhövler Kids absolvierten diese Strecke in 6 Gruppen. Weil die Aufgaben teilweise doch ganz schön knifflig waren, hat es leider nicht jede Gruppe geschafft, sich schließlich im „Logbuch“ verewigen zu können. Da das gemeinsame Ziel jedoch bekannt war, fanden sich letztlich doch alle auf dem Landesgartenschau Gelände wieder.

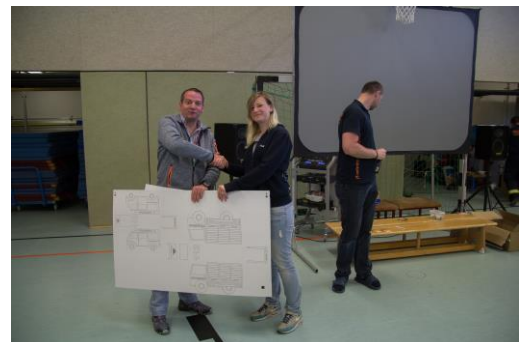
Neben der Erkundung des gesamten Areals, gab es im „Grünen Klassenzimmer“ durch Frau Nancy Lorenz vom Kräutergarten „Hagazussa“ aus Lugau, wissenswertes über verschiedene Pflanzen und Kräuter zu erfahren. Es konnte sich dabei selbst Tee zubereitet und ein kleines Duftsäckchen mit Kräutern eigener Wahl hergestellt werden. Vor dem Auftritt des Sprockhövler Musikzuges, gab es noch das Familienmusical „Der Traumzauberbaum“ zu sehen.



Von Erlebnissen gespickt, verging auch der Samstag wie im Fluge und die letzte gemeinsame Nacht (jetzt noch ruhiger...) stand bevor.

Am Sonntagmorgen hieß es nach dem Frühstück auch schon wieder Zusammenpacken und Abschied nehmen. Es wurden verschiedene Grüße und kleine Geschenke ausgetauscht, bis sich der „Killer“-Reisebus wieder zurück in das 500 km entfernte Sprockhövel in Bewegung setzte.

Unter den Mädchen und Junges entwickelten sich über das Wochenende so manche Freundschaften, welche sicherlich auf dem elektronischen Wege noch eine Weile Bestand haben werden.



Alles in allem war es wieder ein gelungenes und erlebnisreiches gemeinsames Wochenende, welches nach Wiederholung verlangt. Demnächst dann vielleicht in Sprockhövel.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Stadtverwaltung Oelsnitz, für die Bereitstellung der Unterkunft sowie der finanziellen Unterstützung. Ebenso wurde dieses Projekt durch die VNG – Verbundnetz Gas AG Leipzig („Verbundnetz der Wärme“) finanziell gefördert. Nicht zu vergessen die vielen Helfer im Hintergrund, unser Fotograf T. Helbig, dem Verein Oelsnitzer Feuerwehrfreunde e.V. und den mithelfenden Jugendfeuerwehr-Muttis- und Vatis für die leckere Verköstigung über das gesamte Wochenende. Selbstverständlich gilt der Dank insbesondere auch allen Betreuern, welche sich für das lange Wochenende die Zeit nahmen und den Hut aufsetzten, um auf die vielen Kids mehrere Augen zu werfen.

